

## 5.2 Bilderbuchkino „Nur wir alle“: Bausteine für den Unterricht

Von Sabine Bräuer

### Gliederung und Einsatz der Bausteine im Unterricht

Im vorliegenden Bilderbuchkino gibt es eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für die Schülerinnen und Schüler, sich selbst und die Beziehung zu anderen in den Blick zu nehmen. Darüber hinaus bietet es Raum zum Weiterdenken und zum Philosophieren über die Unterschiedlichkeit der Tiere und damit im übertragenen Sinne auch die der Menschen. Wichtig erscheint an dieser Stelle ein Vorgehen, das am Kind und dessen Erfahrungen ansetzt, um so den Blick vom Individuum auf eine – wie auch immer zusammengesetzte - Gruppe zu lenken.

Folgende, mögliche Stufung wird daher vorgeschlagen:

1. Meine Gefühle und Empfindungen
2. Bewusstmachen von „Anderssein“
3. Sich auf Neues einlassen
4. Weiterdenken und hinterfragen

Die folgenden Bausteine eröffnen eine Möglichkeit, die Thematik mit den Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten und können beliebig gewählt und bearbeitet werden. Zu bedenken ist, dass sie der jeweiligen Lerngruppe entsprechen und angepasst werden müssen. Die Stufung der Bausteine stellt keine verbindliche Reihenfolge dar. Es können Schwerpunkte gesetzt und einzelne Elemente – je nach Lerngruppe - vertieft werden.

Für die folgenden Bausteine empfiehlt es sich, im Vorfeld das Bilderbuchkino mit den Kindern anzuschauen und dann mit der Bearbeitung einzelner, ausgewählter Bausteine zu beginnen.

### 1. Meine Gefühle und Empfindungen

Ziel der hier vorgestellten Bausteine ist es, dass die Schülerinnen und Schüler sich mit ihren eigenen Gefühlen auseinandersetzen, indem sie folgende ausgewählte - mit der Geschichte des Bilderbuchkinos korrespondierende - Gefühle nachempfinden:

Arbeitsblätter: „Langeweile“ (M01\_Nwa), „Angst“ (M02\_Nwa), „Panik“ (M03\_Nwa), „Wut“ (M04\_Nwa), „Freude“ (M05\_Nwa)

Die Materialien bieten sich zur vielfältigen Verwendung an. Im Folgenden werden hierzu einige mögliche Arbeitsanweisungen und Ideen zur Weiterarbeit angeboten.

#### 1.1 Langeweile

- Erwinnere dich an eine Situation, in der dir langweilig war. Schreibe sie in die Denkblase. (M01\_Nwa)
- Langeweile – wie fühlt sich das an? Gestalte deine Gefühle mit Farben und Formen (z.B. Legematerial, Malen mit Jaxon-Kreiden)

- „Das langweilige Orchester“  
Wählt aus dem Musikzimmer einige Instrumente aus und stellt „Langeweile“ musikalisch dar.
- Unterrichtsgespräch: Umgang mit Langeweile: Was hilft dir aus der Langeweile heraus?
- Unterrichtsgespräch: Erzähle deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, was bei dir schon mal aus einer langweiligen Situation heraus entstanden ist.

## 1.2 Angst

- Welche Dinge machen dir Angst? Gestalte ein Angstbild. Wähle dazu auch entsprechende Farben aus.
- Manchmal macht Angst einen Menschen stumm. Auch die Tiere in der Geschichte haben Angst. Schreibe in die Denkblase, was sie denken. (M02\_Nwa)
- Wenn du den Mut hättest, deine Angst oder Panik laut heraus zu rufen, was würdest du rufen? Schreibe es in die Sprechblase. (M03\_Nwa)



Impuls für das gemeinsame Nach- und Weiterdenken:

### **Wer oder was kann bei Angst helfen?**

Weiterführend können hier die eventuell vorher angefertigten Angstbilder mit Legematerial „neu“ gestaltet werden.

An dieser Stelle könnte auch eine biblische Geschichte behandelt werden (oder eine bereits behandelte biblische Geschichte in Erinnerung gerufen werden), die das Thema Angst miteinschließt. So könnte man beispielsweise die Schüler/innen nachvollziehen lassen, welche Ängste Jona (Mose, David im Angesichte Goliats, Josef in der Grube, die Jünger auf dem stürmischen See...) erlebten, und wie sie in den Geschichten schließlich ihre Ängste überwunden haben.

## 1.3 Wut

- Fülle das Arbeitsblatt aus. Beschreibe in der orangefarbene Fläche neben dem Erdmännchen eine Situation, in der du wütend warst. Besprich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern, wie sich Wut anfühlt. (M04\_Nwa)
- Die Schülerinnen und Schüler von eigenen „Wut-Beispielen“ erzählen lassen.

## 1.4 Freude

- Was denken die Tiere? Schreibe es in die Denkblasen. (M05\_Nwa)
- „Das freudige Orchester“  
Wählt aus dem Musikzimmer einige Instrumente aus und stellt „Freude“ musikalisch dar.
- Was ist Freude? Gestalte ein Kleisterbild<sup>1</sup>.
- Übt gemeinsam einen „Freudentanz“ ein.

<sup>1</sup> Für Kleisterbilder werden klein gerissene Tapetenstücke mit Kleister eingestrichen und von den Schüler/innen direkt mit den Fingern oder per Pinsel mit Wasserfarben bemalt. Farben dabei leicht fließend darstellen. Außerdem können Bilder oder Textabschnitte eingekleistert werden, die die Schülerinnen und Schüler bei der persönlichen Auseinandersetzung unterstützen und anregen können.

Weitere Anregungen zum Umgang mit Gefühlen finden sich bei Rendle, Ludwig (Hg.): *Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht*. Kösel Verlag, München 2007, S. 109ff.

## 2. Bewusstmachen von „Anderssein“

Über den Weg des Bewusstmachens von „Anderssein“ sollen die Schülerinnen und Schüler – zunächst über zugeschriebene Eigenschaften von Tieren - dafür sensibilisiert werden, dass nicht alle Menschen gleich sind. Die Andersartigkeit der Menschen soll hier keine Wertung erfahren, sondern schlicht erkannt werden.

- Bildimpuls: Foto „Anderssein“ (M10\_Nwa oder aus Bilderreihe 2.3) betrachten und gemeinsam weitere Beispiele von Anderssein überlegen.

Impuls für das gemeinsame Nach- und Weiterdenken:



***Hast du auch schon mal das Gefühl gehabt, anders als andere zu sein?***

- Vielfalt der „tierischen“ Eigenschaften (M06\_Nwa)  
Anhand des Arbeitsblatts werden unterschiedliche Eigenschaften thematisiert.
- Unterrichtsgespräch: Die verschiedenen Eigenschaften einander vorstellen.

## 3. Sich auf Neues einlassen

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler ihrer Unterschiedlichkeit bewusst geworden sind, sollen sie nun dazu angeregt werden, sich auf die Andersartigkeit der Umwelt einzulassen. Im Folgenden seien einige Ideen genannt, die hierzu hilfreich sein könnten. Zu beachten ist an dieser Stelle, dass die Neugierde, die die Schülerinnen und Schüler schon von sich aus mitbringen, hier intensiviert werden soll. Keinesfalls dürfen die Schüler/innen die Angebote als Zwang verstehen.

- Partnerinterview mit einer Partnerin oder einem Partner, mit dem man sonst nicht zusammenarbeitet, durchführen und die Partnerin oder den Partner nach dem Kennenlernen den anderen vorstellen. (M07\_Nwa)
- Erfahrungsberichte von Schülerinnen und Schülern zum **Motto der Woche**<sup>2</sup>: Zum Beispiel: Sich trauen, einen Fremden anzusprechen (nach dem Weg fragen, ein fremdes Kind auf dem Schulhof um Hilfe bitten, selbst jemand Fremdes um Hilfe bitten...).
- Gemeinschaftliches Projekt durchführen, z.B. „Bunter Nachmittag“ bei dem unterschiedlichste Programmpunkte aufeinanderfolgen, „Länderfest“ organisieren, eine fremde Kirche/Moschee/Synagoge besuchen.

<sup>2</sup> In einigen Klassen hat sich ein „Motto der Woche“ oder Motto des Monats etabliert. Hier geht es darum, die Schüler/innen dazu anzuregen, für sie ungewohnte Dinge einfach einmal auszuprobieren.



Impuls für das gemeinsame Nach- und Weiterdenken (dazu [M11\\_Nwa](#), [M12\\_Nwa](#) oder aus Bilderreihe "Nur wir alle" zeigen)

### ***Einzigartige Vielfalt oder einfältige Einzigartigkeit?***

***Für Schülerinnen und Schüler:***

***Was meint ihr, ist es besser, wenn viele unterschiedliche Dinge oder Menschen sich zu einer bunt gemischten Einheit zusammenfinden, oder wenn alle versuchen, möglichst gleich zu sein und somit gemeinsam einzigartig sein wollen?***

An dieser Stelle positionieren sich die Schülerinnen und Schüler, wägen ab und finden sowohl Vor- als auch Nachteile für beide Varianten. Alle Meinungen sollten hier gelten dürfen!

## **4. Weiterdenken und hinterfragen**

Rückblickend und hinterfragend kann nun noch einmal über die gesehene und gehörte Geschichte reflektiert werden. Ein Blick auf den Anfang und das Ende der Geschichte lohnt sich an dieser Stelle, um folgende Bausteine zu erarbeiten.

- Vorher / Nachher ([M08\\_Nwa](#)) betrachten und gemeinsam überlegen:
  - Was hat sich nun verändert?
  - Wie kam es zu dieser Veränderung?

Zusätzlich zu diesem Baustein empfiehlt es sich, gemeinsam ein Bodenbild (vgl. [M13\\_Nwa](#)) mit Legematerialien zu legen, in dem die Veränderungen sichtbar werden. (Bilder aus [M09\\_Nwa](#)) oder aus Bilderreihe "Nur wir alle" ausdrucken.)

- Das Orchester der Zwischentöne  
Hier soll zunächst das langweilige Orchester (vgl. 1.1) dem freudigen Orchester (vgl. 1.4) gegenübergestellt werden. Das „Orchester der Zwischentöne“ nimmt nun die Gefühle auf, die während des Wegs bis zum Ende der Geschichte aufgetaucht sind (Angst, Wut, Ärger, Neugier und Unternehmungslust). Auch hier können die Bilder der Tiere ([M09\\_Nwa](#)) als Hilfe und Gedankenstütze dienen. Ein möglicher Arbeitsauftrag wäre: Versucht, die Gefühle der Tiere musikalisch darzustellen.
- Den Bären der Geschichte in den Fokus nehmen: Was denken die anderen Tiere (insbesondere das Erdmännchen) über den Bären? Was erfahren die Betrachter des Bilderbuchkinos über den Bären und wie handelt er schließlich?